

# IST BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG MÄNNLICH?

Betriebliche Gesundheitsförderung gilt als eine immer wichtigere Aufgabe, doch wird dabei meist vom „Normalmann“ ausgegangen. Wie ist eine geschlechtergerechte Gesundheitspolitik zu begründen und wie läßt sie sich praktisch umsetzen?

Harriet Taylor Mill-Institut  
Werkstattgespräche an der FHW

**Donnerstag**  
**20. Januar 2005**  
**18.30 Uhr**

Zu diesem Thema diskutieren:

Prof. Dr. Antje Ducki, TFH Berlin

Lydia Schildge, GEKO – Die Gesundheitskompetenz

Dr. Jutta Ulmer/Dr. Ferdinand Gröben, Autoren der Studie  
„Ist betriebliche Gesundheitsförderung männlich?“

Moderation: Prof. Dr. Jochen Breinlinger-O'Reilly